



## Lebensgeister die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier

2. Februar 2012  
Heilandskirche Winterhude-Uhlenhorst

*Ich bin hier. Ich bin da,  
wo du mich suchst.  
Und auch dort, wo du  
mich nicht erwartest:  
die treibende Kraft im  
ewigen Tanz des Lebens.*

*Ich bin deine grüne Seele  
und wachse in vielen  
Händen.*

*Ich bin dein Lieblings-  
sessel mit Blick auf  
Palermo.*

*Der alte Lehrer von  
gegenüber.*

*Ich bin dein Trotzdem  
in trostlosen Zeiten.*

*Ich bin deine Tankstelle  
für jeden Tag.*

*Ich halte meine  
schützende Hand über  
dich gegen die Gier und  
die Motoren deiner  
altbösen Feinde.*

*Ich gebe dir Heimat  
und die Hoffnung auf  
ein Happy End.*

*Ich wohne in deinem  
Haus und am Fjord deiner  
Träume*

*Ich schenke dir Atem  
in deiner rastlosen Stadt.*

*Du kannst mich mit  
dem Herzen sehen.*

*Ich bin der gute Geist  
in deinem Quartier.*

# Lebensgeister

## Die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier

2. Februar 2012 – Heilandskirche Winterhude-Uhlenhorst



Angeregte Gespräche, begeistertes Mittun, Diskussionen im Spagat zwischen Vision und Machbarkeit: Die zweite Fachveranstaltung im Rahmen von Q8 war ein voller Erfolg. »Lebensgeister – die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier« hieß es in der Heilandskirche in Winterhude-Uhlenhorst. Q8 steht für ein Projekt, das von der Stiftung Alsterdorf an den Start gebracht wurde. Es geht darum, gemeinsam mit anderen Antworten darauf zu finden, wie gesellschaftliches Leben zu Gestalten ist, in dem alle Menschen ihren Platz haben, mit dem Ziel – ganz praktisch – stadtteilintegrierte finanzierbare Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zu schaffen. Niemand ist ausgeschlossen.

### Zuhören und Raum geben – in Beziehung treten.

»Kennzeichen Wertschätzung« – die Begrüßungsandacht des »Hauspastors« Michael Ellendorff in Form eines sogenannten Bibliologs führte unmerklich mitten ins Thema: »Stellen Sie sich vor, Sie sind in biblischer Zeit in Korinth, und Paulus antwortet auf ein Ersuchen der dortigen quirligen Gemeinde um Rat mit den Worten: Der Leib ist nichts ohne seine Glieder.«



### Religiosität ist der Anker, nicht die Konfession.

In drei Arbeitsgruppen galt es, sich auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema Quartier zu nähern. Die einen wagten es künstlerisch: In Collagen hielten sie mit Unterstützung von Künstlern des Ateliers Lichtzeichen ihre Vorstellungen vom Quartier fest. Die zweite Gruppe beschäftigte sich sehr intensiv mit persönlichen Motivationen, die zum Engagement in Initiativen führen. Und die dritte Gruppe untersuchte, was Glaubensgemeinschaften in einem lebendigen Quartier leisten können. Am Ende blickten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf fünf erfüllte Stunden zurück, in denen sie ihren »Lebensgeistern« im Quartier ein wenig näher gekommen waren, Visionen erspürt und Machbares erkundet haben.

Es braucht eine Gemeinde, so Schwester Maria-Elisabeth Küpper, die sich in vielen Aktivitäten und Lebensäußerungen vital und lebendig zeigt oder wie es in Anlehnung an den Petrusbrief heißt: »Lebt so, dass man euch nach eurem Glauben und nach eurer Hoffnung, nach den Quellen euer Kraft fragt.«



### Spontaneität ereignet sich in der Begegnung. Gottes Geist bewegt Menschen.

### Persönlicher Glaube erwächst durch Grundoffenheit.

Den Lebensgeistern näher kommen. Bischof Ulrich, der selbst in unterschiedlichen Lebenssituationen die Bedeutung der jeweiligen Lebensquartiere erfahren hat, betonte, dass Spiritualität in die Mitte der Gesellschaft gehöre – die Ausrichtung nämlich des Lebens, auf eine Kraft, die höher ist als unsere.

Prof. Dr. Haas, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, zeigte sich in einem persönlichen Rückblick beeindruckt von der Vielfalt an Spiritualität, die sich an dem Nachmittag gezeigt habe. Q8 biete eine Chance für die spirituelle Beheimatung, auch in der Kirchengemeinde: »Wer den Himmel über sich offen sieht, wird im Stadtteil auch mit Verschiedenheit umgehen können.«

Genau darum ging es in den nächsten Stunden. Birgit Schulz, Vorstandsmitglied der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, formulierte in ihrer Einführung: »Das Ziel ist, dass Menschen in ihrem Quartier gut leben können und das Ihre dazu beitragen.«

### Offen sein für Veränderungen, dabei aber die eigenen Werte nicht vergessen.



Schwester Maria-Elisabeth und Fatma Kestel erzählten, wie sie mit ihrem Engagement in der Organisation »ImPuls-Mitte« der Verwirklichung eines pluralen partizipativen Miteinanders näher gekommen seien. In der »Bürgerplattform Hamm-Horn« arbeiten ganz unterschiedliche Menschen und Gemeinschaften zusammen, um zuerst ein Miteinander zu schaffen und dann auch konkrete Ergebnisse zu erzielen. Die katholische Schwester und die Muslima kämpfen ganz selbstverständlich Seite an Seite für Projekte wie den Bau einer Rampe am U-Bahnhof, die Entschlammung eines Sees, den Aufbau einer Hausaufgabenhilfe und Maßnahmen zur allgemeinen Sicherheit im Stadtteil, und das mit sichtbaren Ergebnissen.

# Q8 – Fachtagung

Q8 ist ein Projekt zur Quartiersentwicklung. Die 8 steht für acht ausgewählte Quartiere in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die 8 steht auch für acht Lebensbereiche, die für die Entwicklung eines Quartiers und das Zusammenleben dort wichtig sind. Einer davon ist Spiritualität und Religion. Q8 hat das Ziel, Strukturen und Projekte im Stadtteil so weiter zu entwickeln, dass Menschen im Quartier gut leben können und dafür die Unterstützung finden, die sie benötigen. Q8 startet vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen: einer älter werdenden Gesellschaft, steigendem Assistenz- und Unterstützungsbedarf, dem wachsenden Interesse an Selbstbestimmung und Mitgestaltung sowie höheren Ansprüchen an Lebensqualität bis ins hohe Alter.



Q8 – Quartiersentwicklung  
Armin Oertel  
Alsterdorfer Markt 4  
22297 Hamburg  
Telefon 040.50 77 39 48  
a.oertel@q-acht.net  
www.q-acht.net

Q8 – eine Initiative der  
Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Partnerschaft mit  
**AKTION**  
DAS WIR GEWINNT  
**NORDMETALL**  
Stiftung  
Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Hamburg-Ost